

[10301.] Für eine der bestrenommierten Verlagsbuchhandlungen Mittelddeutschlands, wissenschaftlicher Richtung, suche ich zum 1. April einen tüchtigen ersten Gehilfen mit guter Gymnasialbildung und von zuverlässigem Charakter, der durch seine seitherigen Stellungen befähigt ist, das ausgetretene Recensionswesen zu leiten und andere bessere Arbeiten, die einen denkenden Mann erfordern, zu übernehmen. Geeignete Herren wollen mir ihre Bewerbungen mit Abschrift der Zeugnisse unter V. G. einsenden.  
Leipzig, 23. Februar 1882.

L. A. Kittler.

[10302.] Lehrlings-Gesuch. — In meiner Buch- u. Musikalienhandlung kann ein junger Mann von entspr. wissenschaftlicher, womögl. auch musikal. Vorbildung Ostern als Lehrling eintreten. Kost und Wohnung in meiner Familie.

Gustav Gensel in Grimma.

[10303.] Für einen braven jungen Mann mit guten Schulkenntnissen ist bei mir unter den günstigsten Bedingungen zu Ostern, event. auch früher, eine Lehrlingsstelle offen.

Rudolph Roth in Stuttgart.

### Gesuchte Stellen.

[10304.] Für einen älteren, verheiratheten Buch- u. Kunsthändler von reichen Erfahrungen und unbedingter Zuverlässigkeit suche ich eine Stellung in einem größeren Geschäft als Bureauchef, Buchhalter oder Cassenverwalter. Auf Verlangen ertheile ich gern nähere Auskunft.

Cöln, 27. Februar 1882.

M. Lengfeld'sche Buchh.  
(A. Ganz).

[10305.] Für einen Gehilfen, seit 8 J. im Buchh., suche ich zum 1. April ein Placement. Betr. ist m. allen Arbeiten des Sortiments wohl vertraut, ist flott und geschäftseifrig, so daß ich selbst jedem Collegen empfehlen kann. Zu näherer Auskunft bin ich gern erbötig.

Posen.

J. J. Heine.

[10306.] Ein an selbständiges Arbeiten gewöhnter, in angesehenen Sortiments- und Verlagsgeschäften conditionirt habender Gehilfe sucht, gestützt auf seine Zeugnisse und Empfehlungen des derzeitigen Chefs, für 1. April oder später Stellung. Gef. Offerten sub M. B. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[10307.] Für einen jungen Mann suche per April oder später eine Gehilfenstelle. Derselbe ist sieben Jahre im Geschäft und hat 1½ Jahr bei mir als Gehilfe gearbeitet. Ich kann ihn als durchaus tüchtig und zuverlässig empfehlen. Zu näherer Auskunft bin ich gern bereit.

Paderborn.

Hubert Badorff.

[10308.] Für einen jungen Mann, der kürzlich seine Lehrzeit bei uns bestanden, suchen wir pr. sofort oder später Stellung in einem lebhaften Sortiment.

Müller & Gräff in Karlsruhe.

[10309.] Für einen jungen Mann, Israelit, der soeben seine Lehre beendet, eine schöne Handschrift und welchen ich in jeder Beziehung bestens empfehlen kann, suche ich zu Ostern oder auch später Stellung in einem Sortimentsgeschäfte. Offerten unter H. B. # 39. befördert die Exped. d. Bl.

[10310.] Ein junger Buchhändler, gänzlich militärfrei, der bis vor kurzer Zeit in einem der ersten u. ältesten Geschäfte Münchens gearbeitet, sucht, gestützt auf beste Zeugnisse und Empfehlungen, Stelle, gleichviel ob im Sortiment oder Verlag. Bescheidene Beding. Eintritt könnte sofort, oder nach Belieben auch später erfolgen. Gef. Offerten sub F. D. H. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[10311.] Ein junger Gehilfe, welcher seit 6 Jahren in einer größeren Buchhandlung thätig, auch mit der dazu erforderlichen Buchführung vertraut, sucht behufs weiterer Ausbildung bei bescheidenen Ansprüchen anderweitig Stellung. Gef. Offerten sub B. M. 100. an die Exped. d. Bl. erbeten.

## Vermischte Anzeigen.

### Langenscheidt'sche Verlagsbuchhdlg.

[10312.]

#### Methode Toussaint-Langenscheidt. (Original.)

Zur Begegnung vielfacher Anfragen Folgendes:

1) Bezugsbedingungen der engl., bezw. franz. Unterrichts-Briefe nach der Meth. Toussaint-Langenscheidt (29. Auflage):

Kursus I. 18 M. — Kursus II. 18 M.

Kursus I. u. II. auf einmal 27 M. (statt 36 M.).

2) Die Methode Toussaint-Langenscheidt ist von ihren Begründern, bezw. deren Mitarbeitern nur auf die im diesseitigen Verlage erschienenen Hilfsmittel im Bereiche der engl., franz. u. deutschen Sprache angewandt worden. Zu allen sonstigen, für die verschiedensten Sprachen und Nationen im In- und Auslande unter der Benennung „Methode Toussaint-Langenscheidt“ oder ähnlicher Bezeichnung aufgetretenen Erscheinungen stehen wir weder in Beziehung, noch sind dieselben unser Verlag. Bei Verschreibungen bitten dies zu beachten.

Hochachtungsvoll  
Berlin. Langenscheidt'sche Verlagsbuchhdlg.  
(Prof. G. Langenscheidt).

### = Inserate =

[10313.]

für den  
officiellen Katalog  
der

### Allgemeinen deutschen Ausstellung

auf dem

Gebiete der

### H y g i e n e und des Rettungswesens

bitten wir gef. baldmöglichst einzusenden.

Preise:  $\frac{1}{1}$   $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{4}$  Seite  
60 40 20 M.

Berlin, Februar 1882.

Theodor Fischer. Julius Springer.

## Vergriffen!

[10314.]

Die nachstehenden in meinem Verlage erschienenen Werke:

Wallner's „Polterabend und Hochzeit“.  
(33 Bogen groß Octav.) Zweite Auflage.  
Pr.: 6 M. ord.

sowie:

Epithalamia. Sammlung von Dichtungen ernstern und heiteren Inhaltes zu Polterabend-Festen. (30 Bogen klein Octav.) Dritte Auflage. Preis 3 M. ord.

sind schon seit längerer Zeit vergriffen, sodaß feste Bestellungen meinerseits nicht erledigt werden konnten.

Die Neuherstellung dieser beiden Werke meiner Fest-Literatur ist durch die abermalige gründliche Neubearbeitung leider so lange verzögert worden, auch wird deren Neuerscheinen sich kaum vor Mitte dieses Jahres bewerkstelligen lassen, da noch einige neue werthvolle Beiträge aus geschätzter Feder erwartet werden.

Ich bitte die verehrl. Sortimentshandlungen, welche die Güte hatten, für die neuen Auflagen mich schon mit größeren Aufträgen zu erfreuen, sich noch bis Mitte d. J. zu gedulden und bei Nachfrage einstweilen die übrigen zahlreichen Werke ähnlichen Inhaltes aus meinem Verlage von Carl Lindau — Edm. Wallner — Luise Esche — J. Freund — Albers u. s. w. vorzulegen resp. zu verlangen.

Es genügt für die Verschreibung pr. Postkarte oder Bestellzettel:

### Auswahlendung Ihrer Fest-Literatur für Polterabend und Hochzeit

worauf meinerseits sofort à cond.-Sendung pr. Postpaket oder auf dem gewöhnlichen Wege via Leipzig erfolgt.

Erfurt, im März 1882.

Fr. Bartholomäus.

## Erklärung.

[10315.]

Veranlaßt durch die mancherlei Erschwerungen bei den D.-M., resp. Jahres-Abrechnungen seitens verschiedener Sortimentshandlungen, sehe ich mich genöthigt, hiermit ausdrücklich zu erklären, daß ich besondere „Geschäftsbestimmungen“ nach allgemein üblichen Grundsätzen festgesetzt habe. Diese gedruckten „Geschäftsbestimmungen“ werden solchen Handlungen, von denen ich Schwierigkeiten in meinem Verkehr mit ihnen zu befürchten habe, von mir wiederholt zugestellt und berufe ich mich in allen streitigen Fällen auf meine „Geschäftsbestimmungen“, sowie auf die heutige Erklärung.  
Wiesbaden, Februar 1882.

August Nicol.

[10316.] G. H. Boulton.

Atelier für Zinkographie.

Lithogr. Anstalt.

Galvanoplastik u. Stereotypengießerei.

Leipzig-Reudnitz.

Prämiirt:

Berlin 1878. — Leipzig 1879. — Graz 1880.